

# Liechtensteiner Volksblatt

Mit den amtlichen Publikationen aus dem Fürstentum Liechtenstein

Bezugspreise: Liechtenstein und Schweiz jährlich sFr. 24.—, halbjährlich sFr. 12.50, vierteljährlich sFr. 6.50 — Vorarlberg jährlich 6S 260.—, halbjährlich 6S 140.—, vierteljährlich 6S 70.—, monatlich 6S 19.—, übriges Ausland jährlich sFr. 42.—, halbjährlich sFr. 22.—, Bestellungen nehmen alle Postämter und die Verwaltung des «Liechtensteiner Volksblatts» in Schaan entgegen. Postscheckkonto: 90-2988 St. Gallen — Verwaltung und Redaktion: FL-9494 Schaan, Lindenplatz 115, Tel. (075) 2 49 49 / 2 49 50 — Druck: Buchdruckerei Gutenberg, FL-9494 Schaan (Fürstentum Liechtenstein). Einzelverkaufspreis: sFr. —.30/6S 2.—



Anzeigenpreise: Einspaltige Millimeterzelle (36 mm) in Liechtenstein: Anzeigen 14,5 Rappen, Textreklame (74 mm) 50 Rappen. In der Schweiz: Anzeigen 18 Rappen, Textreklame 50 Rappen. In Vorarlberg und im übrigen Ausland: Anzeigen 19 Rappen, Textreklame 60 Rappen — Anzeigenannahme: Für das Fürstentum Liechtenstein: Verwaltung «Liechtensteiner Volksblatt», Lindenplatz 115, FL-9494 Schaan, Telefon (075) 2 49 49 und 2 49 50. Für die Schweiz und das übrige Ausland: «ASSA», Schweizer Annoncen AG, CH-9001 St. Gallen, Oberer Graben 3, Telefon (071) 22 26 26 und übrige Zweiggeschäfte der «ASSA»

AZ — FL-9494 Schaan, Samstag, 12. Juli 1969

Erscheint Dienstag/Mittwoch/Donnerstag/Samstag

103. Jahrgang — Nr. 100

## Dr. Alexander Frick: Ein Wort zum Fest

Eine Standortbestimmung des Landtagspräsidenten zum 250. Geburtstag des Fürstentums Liechtenstein

Nicht zum entscheidenden geschichtlichen Ereignis, das vor 1/4 Jahrtausend sich abspielte, möchte ich mich äussern, das ist andernorts schon in bester Art geschehen, nein, zur Gegenwart, zum heute Bestehenden möchte ich etwas sagen.

Klein wurde das Fürstentum vor 250 Jahren geschaffen, klein ist es denn auch geblieben. Ein Drang nach flächenmässiger Ausdehnung ist bei unserem friedlichen Völklein wohl nie vorhanden gewesen. Es ist zwar von Interesse zu vernehmen, dass Fürst Anton Florian im Jahre 1718 den Kaiser Karl VI. bat, falls er im Schwäbischen Kreise, in der Schweiz oder in Graubünden freiwerdende Herrschaften kaufen könne, diese dem Fürstentum Liechtenstein einverleiben zu dürfen. Von diesem Rechte wurde aber nie Gebrauch gemacht, da derartige Zukäufe nicht zu Stande kamen. Unser Staatsgebiet ist seit 1719 sozusagen unverändert geblieben.

Vervielfacht hat sich aber seither die Zahl der Bevölkerung; man schätzt, dass diese im Jahre 1719 bei knapp 5000 Seelen lag. Vor 50 Jahren waren es etwa 10 000 und heute ist die Zahl von 20 000 überschritten.

Noch gegen Ende des letzten Jahrhunderts klagt ein von der Regierung beauftragter schweizerischer Ingenieur, dass der Liechtensteiner nicht anstellig sei, er finde kaum tüchtige Maurer, die bei der geplanten Verbauung der Rufen eingesetzt werden könnten. Der Lebensstandard war damals noch recht bescheiden, denn der Ertrag der kleinen Landwirtschaftsbetriebe liess unsere Vorväter keine grossen Sprünge machen.

Heute sieht das anders aus. Die Wirtschaft hat sich geradezu explosionsartig entwickelt. Blühende Spezialindustrien auf unserem Boden entstanden, deren Produkte sich in der weiten Welt einen ausgezeichneten Namen erungen haben. Der junge Liechtensteiner kann heute unter vielen herkömmlichen und auch ganz modernen Berufen wählen. Die heutige

Zeit verlangt auch von unserem Volke grosse Umstellungen in Handel und Gewerbe, sowie in der Landwirtschaft. Ich bin überzeugt, dass auch diese Veränderungen ohne allzu grosse Schwierigkeiten von stattengehen werden, denn ein fortschrittlicher Geist macht sich allenthalben bemerkbar.

Die Löhne und Gehälter, die noch in den 50iger Jahren weit unter dem schweizerischen Durchschnitt lagen, haben sich in der Zwischenzeit den in der Eidgenossenschaft üblichen angeglichen. Ja, Mangel an Arbeitskräften hat in einigen Sparten dazu geführt, dass hierin die Schweiz, mit der wir in glücklicher Zollunion stehen, überrundet wurde.

Der sozialen Sicherheit wird von Seiten des

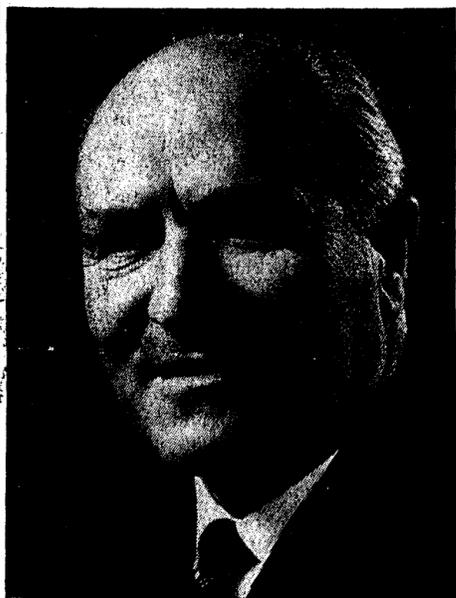
Staates und der Wirtschaft grösste Aufmerksamkeit geschenkt. Letzthin hat der Landtag den Schlussstein an unserem Sozialgebäude gesetzt, indem er das Arbeitslosengesetz einstimmig verabschiedete.

Staat und Unternehmer nehmen das Ausbildungswesen ernst; sie wissen, dass darin ein entscheidender Faktor zur Meisterung der Zukunft liegt. Mit hohen, den wirtschaftlichen Verhältnissen angepassten Stipendien, verbunden mit zinsfreien Darlehen, wird es jedem Begabten ermöglicht, auch ein Hochschulstudium zu absolvieren.

Die stark veränderte Lebensweise des grössten Teils unseres Volkes verlangt eine aufmerksame Förderung und Lenkung der sportlichen Betätigung von jung und alt. Auch in diesen Belangen kann neuer Schwung festgestellt werden. Die leibliche und seelische Gesundheit eines Volkes ist eines seiner grössten Güter.

Die Arbeitszeit der Werktätigen wird auch bei uns kürzer; es ist daher wichtig, dass das Volk in vermehrter Masse Interesse und Freude an kultureller Betätigung bekommt. Die Musik- und Gesangsvereine in unseren Dörfern stehen in schöner Blüte; die neu errichtete staatliche Musikschule weist eine grosse Zahl von begeisterten Schülern auf.

Das Leben in unserem Lande ist frei, frei im besten Sinne des Wortes. Jeder, der sich anstrengt und sich bewährt, hat sein Fortkommen, seine Aufstiegsmöglichkeit. Für Alte, Kranke und Invalide, sowie für Witwen und Waisen ist vorgesorgt. Unser Kleinstaat kann also seine Aufgaben mindestens ebensogut erfüllen, wie ein grosser Staat. Das vor 250 Jahren geschaffene Fürstentum Liechtenstein, unser liebes kleines Vaterland, beweist damit stets auf neue seine Existenzberechtigung. So haben wir denn allen Grund, uns am 250. Geburtstag unseres Staates zu freuen und dem Herrgott zu danken, dass er vor 1/4 Jahrtausend die Fürsten Liechtenstein in unsere Geschichte hat eintreten lassen.



Fürstlicher Rat Dr. h.c. A. Frick, Präsident des Liechtensteinischen Landtages (Foto: Wachter)

## Festumzug: Folklore und viele Blumen

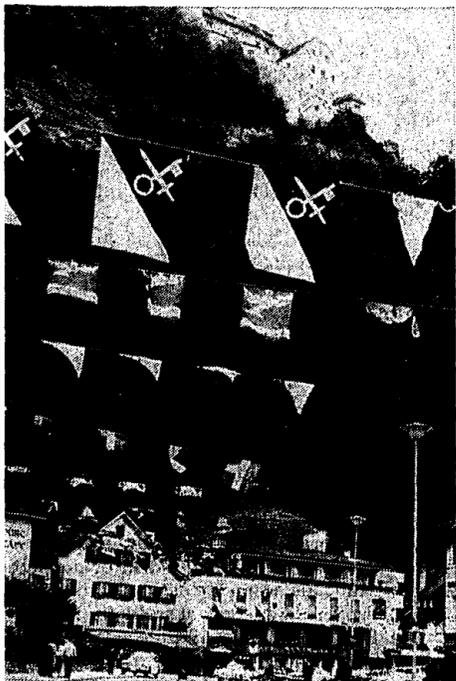
Beginn morgen Sonntag um 19.00 Uhr mit mehr als 600 Teilnehmern und 3 Musikkapellen

Der Festumzug zur 250-Jahr-Feier, der morgen Sonntag um 19.00 Uhr beginnt, wird die grösste Folkloredarbietung sein, die es bislang in Liechtenstein gab. Neben dem traditionellen Aufmarsch der Pfadfinder werden rund 300 Trachten aus den verschiedensten liechtensteinischen Gemeinden mit den Trachtenkapellen von Triesenberg und Schellenberg am Umzug teilnehmen.

Der neugestaltete Festzug wird einen historisch logischen Ablauf nehmen, indem zuerst die Fahnen der alten Herrschaft Schellenberg, dann der Grafschaft Vaduz und in der Folge die Fahne des Fürstentums mit grossen Porträts des Fürstenpaares und einer Blumenkrone vorbeigetragen werden. Blumen werden am Festzug dieses Jahr eine dominierende Rolle spielen und das ohnehin bunte Bild der Trachten zu einem prächtigen Farbenspiel machen. Während des Umzuges werden die Schellenberger Trachten immer wieder die Hauptfigur ihres Kronentanzes darstellen, während die Ruggeller den sogenannten Bändertanz zeigen werden. Die Volkstanzgruppe Vaduz präsentiert vor der Ehrentribüne auf dem Marktplatz die Uraufführung des neuen liechtensteinischen Volkstanzes «Mädchen aus Liechtenstein», der von Professor Wilhelm Stärk für diesen Tag komponiert wurde. Der Komponist wird die 12köpfige Musikformation (aus Musikern der Vaduzer Harmoniemusik) selbst dirigieren. Die Choreografie besorgte Thea Sommer (Feldkirch). Auf dem Marktplatz werden ausserdem die Musikkorps von Vaduz, Triesenberg und Schellenberg sowie die Tanzgruppen aus den gleichen Gemeinden Einlagen geben. Mitglieder der liechtensteinischen Trachtenvereine werden ausserdem an allen Festanlässen teilnehmen und Spaliere bilden. Am Sonntagvormittag um 9.00 Uhr findet (während des Fest-

gottesdienstes) ein zusätzlicher Gottesdienst im Freien auf dem Platz vor der Fürstlichen Gruft statt.

Die Umzugsstrecke: Der Festzug beginnt um 19.00 Uhr und bewegt sich von der Kirchstrasse in Richtung Regierungsgebäude — Hotel Adler zur Aeulestrasse. Kurz nach der Tribüne auf dem Marktplatz bei der Einfahrt zum Marianum treten die drei Musikkapellen und die Volkstanzgruppen von Vaduz, Triesenberg, Schellenberg aus dem Festzug aus.



Reihenfolge des Festzuges: Links und rechts aussen je ein blau-rotes Banner mit einem gold-roten Banner in der Mitte • Trommlerkorps der Harmoniemusik Vaduz • Harmoniemusik Vaduz • Trachtengruppe Eschen • Erste Gruppe Pfadfinder mit Wimpeln • Rheinmark • Ausgespannte Fahne der Freiherrnschaft Schellenberg, getragen von Pfadfindern • Trachtengruppe Schellenberg • Musikverein «Cäcilia» Schellenberg • Erste Gruppe Pfadfinderinnen • Ausgespannte Fahne der Grafen von Hohenems, getragen von Pfadfindern • Trachtengruppe Ruggell • Gemeindefahnen, getragen von Rovern • Festtagstrachten von Vaduz und Schaan • Sechs historische Fahnen, getragen von Rovern • Fürstenhut • Trommlerkorps der Pfadfinder • Landstrachten von Vaduz • Ausgespanntes Fürstenbanner, getragen von Pfadfindern • Zweite Gruppe Pfadfinderinnen • Trachtengruppe Mauren • Pfadfinderbanner • Zweite Gruppe Pfadfinder mit Wimpeln • Fahndelegation Jungmannschaften • Trachtengruppen Balzers, Triesenberg, Schaan • Ausgespannte Liechtensteiner Fahne, getragen von Pfadfindern • Trachtengruppe Triesenberg • Harmoniemusik Triesenberg. (Foto: Peter)

**BÜROMÖBEL**  
für alle Ansprüche  
Wir beraten Sie  
9494 Schaan  
ferdinand frick ag

Studienrat Seger

### 250 Jahre Liechtenstein

(Seiten 9 und 10)

Dr. Walter Kleber

### Aussenpolitik vor neuen Aufgaben

(Seiten 10 und 11)

Walter Brüllsauer / Gustav Bachmann

### Wie sehe ich Liechtenstein?

(Seite 12)

Regierungsrat Dr. Gregor Steger

### Liechtenstein als «sozialer Rechtsstaat»

(Seiten 12 und 13)

Dir. Julius Hartmann

### «Denn Besitz macht den Menschen frei»

(Seiten 13 und 14)

Walter Walch

### Wie können wir in der Zukunft wohnen?

(Seite 14)

Musikdirektor J. Frommelt

### Sind unsere Vereine überholt?

(Seite 15)

### Schulwesen heute und morgen Sportwesen

(Seiten 15 und 16)

Für Ihre Bankgeschäfte



Verwaltungs- & Privatbank  
Aktiengesellschaft  
Vaduz Tel. 075 / 2 31 31